

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'000
6. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

Gang zum «VELLO» z'Arbon, dä hät alles!

Grossstadt-Auswahl für Haushalt und Werkstatt an der St. Gallerstr. 49/51, beim Café Weiher

30 000 Artikel

Arbon



Aus unserem breiten Sortiment, z.B.:

- Farbenshop • Hochdruckreiniger
- Schlüsselservice • Schleifservice
- Schilderdienst • Namensschilderdienst
- Montage und Reparaturen von Zylinderanlagen (Kaba, Keso)

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Der Kalender ist da

Bild: Häbi Hältmeier

Aktuell.....
Engagierte Mütter

Alltag.....
Aktives Komitee

Alltag.....
Germann hat genug

Tipps.....
Schöne Nägel

..... Beilage
Häbi Hältmeier präsentiert den Kalender Ostschweiz 2005







**Auf zur Land-
Metzgete**
im

**Landgasthof
Mammertsberg**

Do bis So, 4. bis 7. Nov. 04
Kommen Sie, essen Sie, geniessen Sie – ein Besuch lohnt sich.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und heissen Sie herzlich willkommen.
Familie P. Dürr und Mitarbeiter,
9306 Freidorf, Tel. 071 455 12 37

Restaurant Watamu
 **9326 Horn**
Freitag und Samstag
5.+6. November
Metzgete
Freitag, 5. November ab 12.00 Uhr
Die Sau ist los ... ab 21.00 Uhr
mit den **Goldhorn Ramblers**
*** Verlängerung ***
Samstag, 6. November: 12.00–22.00 Uhr
Auf Ihren Besuch freut sich Ihr Watamu-Team

HOTEL
RESTAURANT
park
ARBON, TEL. 071 446 11 19
info@restaurantpark.ch
www.restaurantpark.ch

METZGETE
bis Samstag 6. November

- * Bündner Gerstensuppe Fr. 4.00
- * Blut- oder Leberwurst Fr. 9.00
- * Schweinsleberli
in Butter oder mit Sauce Fr. 11.50
- * Schweinsgeschnetzeltes
mit brauner Sauce Fr. 13.50
- * Schweinsbratwurst
mit Zwiebelsauce Fr. 10.50
ohne Zwiebelsauce Fr. 9.50
- * Kesselfleisch mit
Kraut und Salzkartoffeln Fr. 16.00
- * Rippli mit
Kraut und Salzkartoffeln Fr. 16.50



SCHLACHTPLATTE
Rippli - Bratwurst - Wädli - Kesselfleisch - Blut- und Leberwurst - Kraut und Salzkartoffeln
pro Person Fr. 26.00
Wir wünschen Ihnen "en Guete!"
Familie Flühler und Personal

Wein-Degustation
Samstag (10–16 Uhr)
im Getränke-Center

Jetzt frischer Saft ab Presse
In Literflaschen und Offenausschank
1 Liter Fr. 1.15

Jetzt Aktion
Granador Orangensaft, Elmer Citro,
Sinalco und Eptinger Mineral


Praktisch zum Abholen
oder mit promptem
Hauslieferdienst!

MÖHL
GETRÄNKE-CENTER
St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon,
Telefon: 071 447 40 73, e-mail: moehlsaft@moehl.ch, http://www.moehl.ch


SONNHALDEN
Gastronomie Arbon

**GROSSES BENEFIZ-
PREISJASSEN**
Im Pflegeheim SONNHALDEN
Samstag, 6.11.04:
14.00 – ca. 20.00 Uhr
Sonntag, 7.11.04:
13.00 – ca. 18.30 Uhr
Einsatz pro Runde (8 Spiele): Fr. 3.–
Pro Tischrunde winken den Siegern
schöne Preise!

**HANDJASS
ZU VIERT**

Die Stadtbibliothek Arbon sucht auf Anfang 2005 eine
Bibliotheksleiterin (25%-Pensum)
Unsere neue Leiterin verfügt über eine entsprechende Berufserfahrung (im Bibliotheksbereich oder Verkaufserfahrung) sowie über Führungserfahrung.
Unsere Frau S. Häberli-Ackermann erteilt gerne weitere Auskünfte (Tel. 071 446 33 42 oder 079 707 75 70) und erwartet Ihre Bewerbung an folgende Adresse:
Stadtbibliothek, Walhallastrasse 2, 9320 Arbon.



Sandro Forster
am 28. November
in den Stadtrat

Vorteile des neuen Standorts

Gemäss den Initianten bietet der neue Standort des Arboner Spielplatzes Schlosswiese zwischen Iveco-Strässchen, Klubhaus Sportfischer und Schlosshügel folgende Vorteile:

- Die gesamte Fläche ist eben; dadurch wird ein effizienter Fallschutz mit Rundkies resp. Holzschnitzel möglich.
- Die bestehende «Spinne» (Seilklettergerät) kann in den neuen Spielplatz integriert werden.
- Praktisch alle bisherigen beliebten Spielgeräte wie Traktor, Schwanenkarussell und Walze können auf dem neuen Spielplatz weiter verwendet werden.
- Der Abhang am Schlosshügel wird integriert und als Spielplatz genutzt (Hangrutschbahn, Wasserlandschaft mit fliessendem Wasser).
- Es gibt genügend Platz für neue Spielmöglichkeiten und damit eine pädagogische Aufwertung des Spielplatzes.
- Es lässt sich insbesondere auch ein Sand-Matsch-Bereich realisieren.
- Der Spielplatz liegt näher bei den WC-Anlagen; fliessendes Wasser ist auf Spiel- und angrenzendem Grillplatz verfügbar.
- Der Spielplatz lässt sich klarer als Spielraum erkennen und wird gegen die Wege und die Zubringerstrasse – respektive den späteren Radweg hin – durch einen kleinen Wall abgegrenzt.
- Die Grillstelle kann erneuert werden und ist direkter an den Spielplatz angegliedert.
- Da der Spielplatz als Landschaftsraum gestaltet ist, können Eltern jederzeit den Überblick behalten und mit den Kindern klare Regeln ausmachen, wo sie sich aufhalten dürfen.
- Der Spielplatz bildet durch die bestehende und geplante Bepflanzung und Ausstattung auch für Eltern einen attraktiven Raum zum Verweilen.
- Bisherige Nutzungen der Wiese im Zusammenhang mit Grossveranstaltungen können problemlos an nahe gelegenen Standorten realisiert werden, was teilweise von den Veranstaltern sogar bevorzugt würde; auch der Verkehrsverein Arbon und Umgebung begrüsst die Neugestaltung ausdrücklich!

«Treff junger Mütter» will neuen Spielplatz Schlosswiese

Gefahren beheben

Auch wenn bereits wieder negative Stimmen zu hören sind – was in Arbon kaum aussergewöhnlich ist –, sollten sich initiative junge Arboner Mütter nicht entmutigen lassen. Denn ihre Idee für die Neugestaltung des Spielplatzes Schlosswiese ist durchaus unterstützungswürdig!

Anstatt ihren Teil an das Gassenfest im kommenden Herbst zum 750-Jahr-Jubiläum zu leisten, haben sich die Vorstandsmitglieder des Treffs junger Mütter für Nachhaltigkeit entschieden! Ihre Idee, den Spielplatz Schlosswiese zu verlegen und neu zu gestalten, soll auf das Jubeljahr 2005 umgesetzt werden. Unterstützt werden sie dabei vom Arboner Stadtrat und seit dem letzten Dienstag auch vom Stadtparlament, das sich erfreulicherweise – zumindest teilweise – gegen eine Kürzung des Budgets ausgesprochen hat. Die Finanz- und Geschäftsprüfungskommission verlangte eine Einschränkung, weil die geplante Verlegung «zum einen nicht notwendig und zudem wahrscheinlich auch nicht erwünscht» sei.

Idee, Planung, Realisierung

Weil verschiedene Spielgeräte den Sicherheitsanforderungen nicht mehr entsprechen und deren Nutzung mittlerweile sehr gefährlich ist, drängt sich eine Sanierung des Spielplatzes Schlosswiese in nächster Zeit auf. Die Kosten dafür beziffert Werkhofchef Markus Olbrecht auf rund 78 000 Franken! Kommt dazu, dass das schiefe Gelände des aktuellen Spielplatzes alles andere als ideal ist. Dies mussten die jungen Mütter immer wieder feststellen, wenn sie mit ihren Kindern auf der Schlosswiese weilten und sie beim Spielen beobachteten. Da war es eigentlich naheliegend, dass sie mit einer neuen Idee an den Arboner Stadtrat gelangten, der für deren Anliegen durchaus ein offenes Ohr hatte. Damit begann die eigentliche Planungsphase in enger –

und ausgesprochen kooperativer – Zusammenarbeit mit Markus Olbrecht und Stadträtin Veronika Merz. Läuft nun alles nach Plan, so soll bereits am 30. April 2005 mit einem gebührenden Fest im Rahmen von «JubilArbon» die erste Tranche eines neuen, attraktiven Spielplatzes eingeweiht werden! Die jungen Mütter und die Stadt Arbon dokumentieren mit dieser Spielplatz-Neugestaltung auch den klaren Willen, den gesamten Spielplatz gemäss bereits vorhandenen Grobplänen innert spätestens zwei Jahren zu realisieren.

Etappenweise umsetzen

Der Spielplatz wurde bewusst als Ganzes – mit einer etappenweisen Umsetzung – bis zum Vollausbau geplant. Eine Zusammenstellung weist Grundkosten von rund 125 000 Franken aus. Die Kosten für den Vollausbau belaufen sich auf weitere 55 000 Franken. Die Gesamtkosten von 180 000 Franken sind in fünf Teilprojekte aufgeteilt, die zeitlich und finanziell gestaffelt realisiert werden können. Darin sind einerseits Fremdleistungen, Spielgeräte und Materialkosten eingerechnet, andererseits Eigenleistungen von Werkhof und Freiwilligen von rund 45 000 Franken, wobei der Anteil der Freiwilligen etwa 15 Prozent beträgt. Durch Sponsorenbeträge und gezielte Gesuche an die öffentliche Hand (Bund und Kanton) sowie an Stiftungen soll die Stadtkasse entlastet werden. Die Leistung der Stadt Arbon umfasst die Kosten für Umgebungsgestaltung inkl. Bepflanzung; Unterhalt und Reparaturen von Geräten sind in der Laufenden Rechnung budgetiert und belaufen sich auf rund 28 000 Franken. Für Materialien und Fremdleistungen sind für 2005 50 000 Franken budgetiert; die Dienstleistungen des Werkhofs sind wie erwähnt insgesamt mit 45 000 Franken beziffert.

eme

**De-
facto**

Die Kinder – unsere Zukunft

Vor mehr als einem Jahr haben initiative Frauen und Männer aus unserer Gemeinde den Bedarf einer Kindertagesstätte abgeklärt. Nach positivem Echo aus der Bevölkerung ging's an die Knochenarbeit. An zahlreichen Sitzungen wurde Aufbauarbeit geleistet, bis im vergangenen November der Verein «Familie Plus» gegründet wurde. Diesen Verein braucht es als Trägerschaft für eine Kindertagesstätte. Die Fronarbeit ging weiter. Anfangs August dieses Jahres konnte in Steinach eine liebevoll eingerichtete Tagesstätte im Zentrum unseres Dorfes eröffnet werden. Eine wahre Freude!

Landesweit werden von Politik und Wirtschaft mehr Tagesstätten gefordert. Steinach hat eine! Das Angebot ist vielfältig und die qualifizierten Betreuerinnen sind sehr flexibel. Liebe Eltern, schauen Sie doch einmal vorbei. Nutzen sie dieses familienergänzende Angebot. Es hat im Moment noch freie Plätze.

Tagesstätten dienen Kindern, weil sie hier spielerisch soziale Kontakte knüpfen können. Tagesstätten dienen Eltern, weil sie Freiraum schaffen und so die Familie und die Erwerbsarbeit konfliktfrei verknüpft werden kann. Dem Verein «Familie Plus» wünsche ich viele Kinder, die dieses Angebot nutzen dürfen und ein herzliches Vergelt's Gott für all eure Arbeit.

Otmar Angehrn,
Präsident CVP-Steinach

Internet-Ausfall bei felix

Aufgrund eines – unerklärlicher Weise – mehrtägigen Internet-Ausfalls konnten wir leider zahlreiche E-Mails nicht öffnen und deshalb auch nicht bearbeiten. Voraussichtlich waren nebst verschiedenen Berichten auch Veranstaltungen dabei, die heute im felix leider fehlen. Unsere Computerfachleute unternehmen alles, den Schaden so rasch als möglich zu beheben. Wir bitten die Absender von elektronischen Meldungen und unsere Leserschaft um Entschuldigung und danken für das Verständnis.

Aus dem Stadtparlament

Wahlen

Wahl von zwei neuen Mitgliedern für das Wahlbüro:

Die beiden aus dem Wahlbüro ausgetretenen Mitglieder Cornelia Hohl, SP, und Daniel Miller, FDP, werden ersetzt durch:

- Sonja Meyer, FDP
- Peter Gradenecker, SP.

Ihre Wahl erfolgt einstimmig.

Neues Mitglied FGK

Konrad Brühwiler, SVP, wird einstimmig als 9. Mitglied in die Finanz- und Geschäftsprüfungskommission gewählt:

Präsidium FGK

Ebenfalls einstimmig wird Reto Stäheli, CVP, als neuer FGK-Präsident gewählt.

Grundstücksverkauf

Das Stadtparlament hat dem Verkauf der Parzelle Liegenschaft Nr. 3942 am Lavendelweg an Alfred Saam und Claudia Campi Saam, Arbon, zu einem Betrag von Fr. 184 500.– einstimmig zugestimmt.

Gemäss Artikel 35 der Gemeindeordnung der Stadt Arbon untersteht dieser Beschluss dem fakultativen Referendum. Gemäss Art. 9 der Gemeindeordnung können 300 Stimmberechtigte das Referendum ergreifen. Die Referendumsfrist beginnt am 4. November 04 und dauert bis am 3. Dezember 04. Die Unterschriftenbogen sind bis spätestens am Freitag, 3. Dezember 04, per Post aufzugeben (Datum des Poststempels).

Personelles

Andreas Brüscheiler, SVP, hat an der gestrigen Sitzung die Nachfolge von Hannes Schneeberger, SVP, angetreten, welcher am 7. September 2004 aus dem Stadtparlament ausgeschieden ist.

Budget 2005 der

Politischen Gemeinde Arbon

Das Parlament hat zum Voranschlag des Stadtrates für das Jahr 2005 sowie zum Finanzplan 2006 – 2008 einstimmig Folgendes beschlossen:

- Der Steuerfuss für das Jahr 2005 wird auf 80 Prozent belassen.
- Der Voranschlag 2005 wird nach Bereinigung wie folgt festgelegt:
Laufende Rechnung:
Defizit: Fr. 950 570.–

Nettoinvestitionen:

Fr. 3 003 000.–.

- Der Finanzplan 2006 – 2008 wird zur Kenntnis genommen.

Voranschlag und Steuerfuss unterliegen gemäss Art. 7, Abs. 3 der Gemeindeordnung obligatorisch einer Volksabstimmung und werden den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern am 27. Februar 2005 zur Genehmigung unterbreitet.

Stadtparlament Arbon



Genehmigung Genereller Entwässerungsplan GEP

Das Ingenieurbüro Wälli AG hat in der Zwischenzeit den Generellen Entwässerungsplan GEP der Gemeinde Horn fertig erstellt. Der Generelle Entwässerungsplan zeigt auf und bestimmt, wie sämtliche anfallenden verschmutzten und unverschmutzten Abwässer abgeleitet werden.

Nachdem die Vorprüfung durch den Kanton erfolgt ist, hat der Gemeinderat den GEP an seiner Sitzung vom 26. Oktober 2004 genehmigt. Nun erfolgt die öffentliche Auflage von heute Freitag, 5. November 04, bis Mittwoch, 24. November 04.

Arbeitslosenstatistik

Per 08. Oktober 2004 betrug die Anzahl der Arbeitslosen in Horn neu 57 (gegenüber 55 im Vormonat). Damit beträgt die Arbeitslosenquote in Horn bereits 4,4 Prozent. Vor drei Jahren waren noch lediglich 19 Stellenlose zu verzeichnen.

Untersuchungsberichte Wasserversorgung

Am 15. September 2004 wurde beim Pumpwerk Fischerweg ab Probehahn die Sauerstoffsättigung des Grundwassers geprüft. Für die Bildung einer Schutzschicht zur Verhinderung der Korrosion an der Innenseite der Wasserleitungen ist eine relative Sauerstoffsättigung von 30 – 100 Prozent anzustreben. Die Sauerstoffsättigung des geprüften Wassers betrug 50 Prozent.

Am 14. Oktober 2004 wurde an zwei Orten ab Wasserhahn das Leitungswasser geprüft. Gemäss Untersuchungsbericht des Kantonalen Laboratoriums wird keine der Probenentnahmen beanstandet.

Gemeindeverwaltung Horn

Wirtschaft zum Storchen

T A V E R N A O F A R O S

Kreative griechisch mediterrane und traditionelle Küche

Jeden Freitag ab 18 Uhr Olympic-Dinner

4-Gang-Menü in gepflegter Ambiente Fr. 45.– pro Person

Markus Rhomberg | Walhallastr. 5
9320 Arbon | Telefon 071 446 52 88

Dienstag ab 14.00 und
Mittwoch ganzer Tag geschlossen

Bauchtanz für Jung und Alt im Musikzentrum Arbon



Neue Kurse ab 15. November
jeweils Di- und Mi-Abend, ab 18 Uhr

Anmeldung: 071 446 68 94

Elternforum Arbon

Mittwoch, 10. Nov. 2004, 20–22 Uhr
in der Mütter- und Väterberatung,
Rebhaldenstrasse 13, Arbon
Vortragsreihe über Depressionen
in Zusammenarbeit
mit der Evang. Kirchgemeinde

Suizidgefährdung bei Jugendlichen

Referent:
Rolf Jud, Psychotherapeut, St. Gallen
Freiwilliger Unkostenbeitrag

Sie sind zuverlässig, ehrlich,
freundlich und flexibel?
Sie haben Verkaufserfahrung
in der Modebranche?
Sie haben Freude am Verkauf
schöner Unterwäsche?
Kommen Sie zu uns als
Dessousberaterin (30%)

R&H Dessous, Novaseta
Arbon
Telefon 071 446 48 49

Puppentheater Marottino

Metzgergasse 7 (im Posthof) 9320 Arbon
Tel. 071 446 22 78 / 071 446 06 58

November 04

So 14.11. **Premiere** (Neuinszenierung 04)
11.00 und 15.00 **Die Brunnenhexe** (ab 6 Jahren)

Dezember 04

So 19.12.11.00 **Der falsche Prinz**
Mi 22.12.14.00 (ab 6 Jahren)
Fr 24.12.11.00 und 14.00

Februar 05

So 20.2. **Der Froschkönig**
11.00 und 15.00 (ab 5 Jahren)

November:
Zusätzlich
50%
auf Uhren,
Modeschmuck, Bilder

Brigitte Geschenke AG
Restpostenverkauf
Mo-Fr 14.00 – 17.00
Industriest. 18 Wittenbach

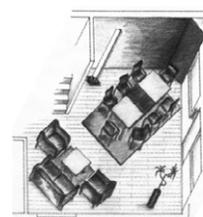
Möbel Feger

Rebhaldenstrasse 9
9320 Arbon

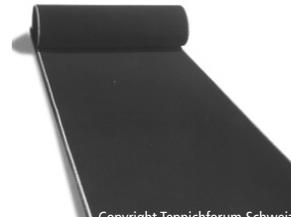
www.moebelfeger.ch
Karl.Kaeppli@moebelfeger.ch
Adrian.Kaeppli@moebelfeger.ch

Telefon 071 446 25 46
Telefax 071 446 25 60

Raumgestaltung
E.+K. Käppeli



Bodenbeläge
A. Käppeli



Copyright Teppichforum Schweiz

ALLES
NETTO

Aus dem Stadthaus Arbon

Baugesuche bewilligt

Folgende Baugesuche hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom Dienstag, 2. November 2004, bewilligt:

- Stacher Fredi, Stachen; Abbruch bzw. Verschiebung Scheune an der Feilenstrasse 14 (neu Feilenstrasse 12a), Stachen (Parzellen Nr. 82 und 590, Wohn- und Gewerbezone niederer Baudichte, Ortsbildschutzzone 1).
- Unternährer Mauro, Arbon; Einbau Garage, Erstellung Garagenvorplatz, Teilabbruch Gartenmauer, Abbruch Aussentreppe und Einbau Gasheizung an der Rebenstrasse 15, Arbon (Parzellen Nr. 4126 und 1920, Zentrumszone, Ortsbildschutzzone 1).

- Hans Kugler AG, Arbon; Vergrösserung Wohnzimmer, Dachaufbauten und Fensterausbrüche an der Hafenstrasse 10, Arbon (Parzelle Nr. 2630 Zentrumszone, Ortsbildschutzzone 1).
- Beeler Sonja, Kesswil; Einbau/ Einrichtung Restaurationsbetrieb («Brötlibar») in vormaliges Möbelverkaufsgeschäft/Möbellager an der Egnacherstrasse 77, Frasnacht (Parzelle Nr. 609, Wohn- und Gewerbezone mittlerer Baudichte, Gestaltungsplan Zelig).
- Politische Gemeinde Arbon; Restauration Schlossmauer, Änderung Umgebung Schlosseingang auf dem Schlossareal (Parzelle Nr. 2056, Altstadtzone, Ortsbildschutzzone 2).

Gratulation zum Jubiläum

Am kommenden Wochenende feiert die Firma Swiss Masai mit einem grossen Zweitagefest im Zentrum von Roggwil den millionsten MBT. Ich gratuliere der Firma Swiss Masai und Karl Müller im Namen der Behörde und der Roggwiler Bevölkerung ganz herzlich zu diesem ausserordentlichen Jubiläum und zum Mut, diesen Anlass gebührend zu feiern. Das bevorstehende Jubiläum wird ganz bestimmt dazu beitragen, den MBT wie auch die Gemeinde Roggwil über alle Grenzen hinaus weiter bekannt zu machen. Dafür und für all die weiteren Aktivitäten danke ich den Verantwortlichen bestens. Die Swiss Masai hat es mit ihrer Technik geschafft, die Massen zu bewusstem und gesundem Gehen zu sensibilisieren. Dies fördert auf einfache Art die Gesundheit und das Wohlergehen der Menschen und ist in unserer hektischen Zeit ausserordentlich wichtig.

Ich heisse alle Gäste aus dem In- und Ausland in Roggwil, im östlichsten Zipfel des Kantons Thurgau, herzlich willkommen. Der Firma Swiss Masai wünsche ich eine unendliche Gästeschar, die sich an den vielen Attraktionen freut. Ich wünsche allen einen schönen Aufenthalt und vor allem wohlthuendes Gehen mit dem MBT.

*Stephan Tobler,
Gemeindeammann Roggwil*

Sonntagsverkauf bewilligt

Gemäss Gesetz über die Ladenöffnungszeiten, Paragraph 6, ist den Verkaufsgeschäften erlaubt, an höchstens vier Sonntagen pro Kalenderjahr offen zu halten.

Mit dem Erhalt der Bewilligung durch den Stadtrat Arbon hält das an der Egnacherstrasse 79 in Frasnacht domizilierte Geschäft «Möbel De Solda» übermorgen Sonntag, 7. November 2004, seine Türen zum vierten und somit letzten Mal an einem Sonntag in diesem Jahr für die Kundschaft geöffnet.

Patentvergabe und Bewilligungserteilung

Der Stadtrat hat am vergangenen Dienstag ein Patent sowie eine Bewilligung erteilt:

- An Lüscher Brigitte, Arbon, ist das Patent zur Führung einer Wirtschaft mit Alkoholausschank für das Restaurant «Anker, zur Hafenkneipe» an der Metzgergasse 1, Arbon, rückwirkend per 1. November 2004 erteilt worden.
- Das Gesuch von Walter Sonderer, Wil, zur Führung einer Gelegenheitswirtschaft mit Alkoholausschank für das «Bar-Pub-Festival» beim Strandbad Arbon für acht Veranstaltungen in der Zeit vom 27. November bis 31. Dezember 2004 wird bewilligt.

Verkauf von Bauland

Während der Stadtrat im Rahmen des «Reglements über das Landkreditkonto» Handänderungen beschliesst, liegt der Verkauf von Grundstücken, die nicht im Landkreditkonto aufgeführt sind, gemäss Art. 32 Abs. 5 und Art. 41 Abs. 5 der Gemeindeordnung der Stadt Arbon sowie Art. 2 des vorerwähnten Reglements in der abschliessenden Kompetenz des Stadtparlaments.

Der Stadtrat hat dem Verkauf der Teilfläche ab Liegenschaft Nr. 3855 an der Florastrasse (Rebenstrasse Nord) an Cyrill Stadler, Arbon, zu einem Betrag von Fr. 11 400.– zugestimmt.

Mit der Genehmigung durch den Stadtrat wird das Verkaufsgeschäft an das Stadtparlament überwiesen.

Anträge auf Einbürgerung

Im Vorverfahren hat der Stadtrat drei Anträge (insgesamt sieben Personen) um die Erlangung der Schweizer Staatsbürgerschaft behandelt. Die Gesuche werden nun an die Legislative überwiesen, welche auf Gemeindeebene abschliessend über Einbürgerungsanträge befindet.

Überführung Zivilstandsamt Kesswil in das Zivilstandsamt Arbon

Per 1. Juli 2005 werden die Thurgauer Zivilstandsämter von den Gemeindeverwaltungen ausgegliedert. Im Hinblick auf die Einführung von Infostar Phase 2 und der damit verbundenen Weiterbildungskurse hat sich das Zivilstandsamt Arbon auf Anfrage des Kantonalen Amtes für Handelsregister und Zivilstandswesen bereit erklärt, das Zivilstandsamt Kesswil Übergangsweise vom 1. Dezember 2004 bis 30. Juni 2005 in das Zivilstandsamt Arbon zu integrieren. Der zu erwartende Mehraufwand von 7 Prozent entspricht den üblichen Schwankungen eines Geschäftsjahres. Der Stadtrat hat der Vereinbarung betreffend die Überführung des Zivilstandsamtes Kesswil in das Zivilstandsamt Arbon zugestimmt.

Seeparksaal – Revision Benützungstarife

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom vergangenen Dienstag auf Antrag der Saalkommission beschlossen, die Benützungstarife für den

Seeparksaal, welche seit 1996 nicht mehr geändert wurden, der aufgelaufenen Teuerung und den Kostensteigerungen für den Unterhalt anzupassen. Per 1. Januar 2005 werden die Benützungstarife für Einheimische um 10 Prozent und für Auswärtige um 15 Prozent erhöht.

Wechsel Abteilungsleiter

Soziale Dienste

Josef Tömböly, Leiter Soziale Dienste, hat nach 2 1/2-jähriger Amtszeit unter Einhaltung der Kündigungsfrist per 30. November 2004 das Arbeitsverhältnis mit der Stadt Arbon aufgelöst. Seinen letzten Arbeitstag hatte Josef Tömböly am 7. September 2004.

Stadtrat und Verwaltung danken Josef Tömböly für die wertvollen geleisteten Dienste und wünschen ihm alles Gute für die weitere Zukunft.

Bis das derzeit laufende Stellenausschreibungsverfahren abgeschlossen und die definitive Nachfolge bestimmt ist, übernimmt Pino Buoro, Leiter des Bereiches Sozialhilfe, die Leitung der Sozialen Dienste. Mit der Führung des Sekretariates der Vormundschaftsbehörde wird interimistisch Markus Riz betraut werden.

Im Rahmen des Personalwechsels hat der Stadtrat beschlossen, die Funktion der Abteilungsleitung und jene des Sekretärs der Vormundschaftsbehörde zu trennen.

Diensteintritt

Am 1. November 2004 hat Gabriela Etter ihre Tätigkeit als Amtsvormundin bei den Sozialen Diensten aufgenommen. Wir wünschen einen guten Start und Befriedigung bei der täglichen Arbeit.

Wir gratulieren

Am Sonntag, 31. Oktober 2004, durfte Frau Olga Eichholzer an der Rebenstrasse 19b ihren 95. Geburtstag feiern und konnte ihn dank der Zeitumstellung sogar eine Stunde länger geniessen. Heute feiert Herr August Arnold im Regionalen Pflegeheim Sonnhalden seinen 90. Geburtstag. Der Stadtrat wünscht beiden Jubilaren alles Gute und dass die kommenden Jahre mit Gesundheit, Kraft und Zuversicht erfüllt sein mögen.

Stadtrat Arbon

Deshalb verzichtet Jack Germann

Die Vorkommnisse im Stadtrat, die in der Entmachtung von Frau Buchmüller endeten, haben mich bewogen, meine Kandidatur für die Ersatzwahl des Stadtrates zu überdenken. Die Rahmenbedingungen haben sich seit meiner ursprünglichen Bewerbung massiv geändert. Deshalb habe ich dasselbe getan, was ich bei einer privaten Stellenbewerbung auch getan hätte. Ich habe die neue Situation überprüft und die Konsequenz gezogen.

Es ist offensichtlich, dass der Stadtrat nicht mehr gewillt ist, mit Frau Stadtmann zusammenzuarbeiten. Die Verantwortung für die Zerrüttung im Stadtrat wird ihr angelastet. Deshalb versucht man sie zum Rücktritt zu zwingen.

Eine Zerrüttung, wie sie heute vorliegt, entsteht nicht einseitig. Mit Lydia Buchmüller wurde eine starke, nicht eben handliche Persönlichkeit gewählt, die zudem ein hohes Tempo anschlägt. Es scheint nun, dass der Stadtrat, angeführt von Patrick Hug, der frühzeitig in den Wahlkampf um das Stadtmannamt eingestiegen ist, und Teile des Personals mit dieser Situation überfordert sind.

Die Kandidatur für den zweiten Wahlgang habe ich wohl überlegt zurückgezogen, weil aus meiner Sicht eine vernünftige zielgerichtete Zusammenarbeit mit dem Stadtrat in dieser Zusammensetzung nicht möglich ist. Ich bin mit dem Willen angetreten, bei einer allfälligen Wahl eine sachliche Zusammenarbeit mit dem gesamten Stadtrat zu garantieren. Durch die Neuwahl eines einzelnen Stadtrates wird sich die Zusammenarbeit nicht schlagartig bessern. Es ist vorauszusehen, dass durch die Querelen wertvolle Zeit vertan wird, die eigentlich in die Sachgeschäfte investiert werden sollte. Für die Zukunft Arbons wären Neuwahlen wohl das Beste, was zur Zeit getan werden kann. Den Weg dazu können allein die Mitglieder des Stadtrates durch Rücktritt einschlagen.

Ich möchte mich bei allen Wählerinnen und Wählern sowie allen Personen, die mich im ersten Wahlgang unterstützt haben, bedanken. Ich habe Verständnis dafür, dass nicht alle mit meinem Rückzug einverstanden sind.

Jack Germann

Komitee «Ja zum SBB-Halt im Seemoosriet» gegründet

Mehr Zug für Arbon

Mit Wegweisern, Plakaten und Standaktionen wirbt das Komitee «Ja zum SBB-Halt im Seemoosriet» für mehr Zug in Arbon! Prominent besetzt, listen die Befürworter Argumente auf, die für eine Bahnhaltestelle «Seemoosriet» sprechen.

Am 28. November muss sich der Arboner Souverän für oder gegen eine Bahnhaltestelle im Seemoosriet entscheiden. Auf das neu gegründete Komitee «Ja zum SBB-Halt im Seemoosriet» wartet viel Arbeit, denn die Opposition gegen eine zweite Arboner Haltestelle ist nicht zu unterschätzen. Die Gegnerschaft richtet sich nicht grundsätzlich gegen die Haltestelle; vielmehr ist es die Vorgehensweise des Stadtrates, die von vielen nicht goutiert wird.

Peter Gubser leitet Komitee

22 prominente Namen von Stadträten, Kantonsräten und Stadtparlamentariern (Trudy Aepli, Inge Abegglen, Konrad Brühwiler, Roman Buff, Werner Feuerle, Jack Germann, Peter Gubser, Michaela Hausamann, Riquet Heller, Kaspar Hug, Patrick Hug, Paul Hungerbühler, Alexandra Keel, Werner Keller, Andreas Näf, Edith Schaffert, Christine Schuhwerk, Silke Sutter Heer, Roland Widmer, Heidi Wiher-Egger, Erica Willi-Castelberg, Heinz Wüthrich) zieren die Liste des Komitees «Ja zum SBB-Halt im Seemoosriet», das von Peter Gubser ins Leben gerufen wurde. Sie setzen sich vehement für die zweite Bahnhaltestelle in Arbon ein, an welche die Stadt Arbon einen Beitrag von 603 636 Franken leisten soll. Bekanntlich hat das Stadtparlament an seiner Sitzung vom 7. September den Kredit und die Vereinbarung mit den SBB für den Bau einer Haltestelle «Seemoosriet» an der Seelinie mit 16 : 5 Stimmen deutlich angenommen. Neun Parlamentarier ergriffen damals das Behördenreferendum, womit eine Volksabstimmung Tatsache wurde.

Acht Argumente der Befürworter

Aus der Überzeugung heraus, dass Arbon «die Chance packen muss», hat das Komitee acht Argumente aufgelistet, welche für eine Haltestelle im Seemoosriet sprechen:

- Mit einem Ja zum SBB-Halt im Seemoosriet fördern wir die Benützung des Öffentlichen Verkehrs. Der attraktive Halbstundentakt auf der Seelinie wird rund 2500 Arbонера näher gebracht.
- Das Kosten-/Nutzen-Verhältnis ist sehr gut. Mit einem Ja zum SBB-Halt im Seemoosriet bewilligen wir einen einmaligen Investitionsbeitrag von 600 000 Franken und schliessen so 2500 Einwohner und 400 bis 500 Arbeitsplätze optimal an das OeV-Netz an. Bekanntlich bieten die «Turbo»-Regionalzüge beste Anschlüsse in Romanshorn an den IC Romanshorn–Zürich, in Weinfelden an den ICN Konstanz–Zürich und in Rorschach an den RegioExpress St.Gallen–Chur.
- Ältere Menschen und Schüler gelangen mit einem Ja zum SBB-Halt im Seemoosriet auch am Abend rascher und sicherer nach Hause.
- Frasnachter kommen mit einem Ja zum SBB-Halt im Seemoosriet näher an die Bahn.
- Dank einem Ja zum SBB-Halt im Seemoosriet erhält Arbon ein «Tram», eine innerstädtische Verbindung vom Wohnquartier zum Einkaufszentrum.
- Ein Ja zum SBB-Halt im Seemoosriet steigert die Attraktivität verschiedener touristischer Einrichtungen (Strandbad, Camping, Tennisplatz, Seeparksaal) im Einzugsbereich der Haltestelle.
- Mit einem Ja zum SBB-Halt im Seemoosriet wird das westliche Gemeindegebiet aufgewertet, lockt neue Einwohner an und bringt so mehr Steuerkraft.
- Die Seelinie ist auch für Junge attraktiv. Mit einem Ja zum SBB-Halt im Seemoosriet kommt man auch spät mit Sonderzügen von Grosseveranstaltungen ins Quartier. *eme*

Gemeindestruktur mit Zukunft

Endlich positive Akzente setzen in einer zukunftssträchtigen Struktur, die bereits in verschiedenen Bereichen zusammengewachsen ist, soll die neue Oberstufengemeinde Arbon, über die am 28. November abgestimmt wird. Was ursprünglich seitens der Aussengemeinden initiiert und danach durch die Projektgruppe Oberstufengemeinde Arbon präsentiert wurde, ist laut Projektleiter Roland Morgenegg eine «Schulgemeindestruktur mit Zukunft». Nach den positiven Signalen aus Freidorf wäre auch aus Horn ein überzeugendes Ja wichtig, denn die künftige Oberstufengemeinde Arbon garantiert Kontinuität der Schülerzahlen (derzeit rund 740 Schüler aus sieben Schulgemeinden) und somit auch die Sicherung des Oberstufenzentrums Horn! Wer dort heute noch mit einer privaten Variante liebäugelt, der scheint die Rechnung ohne den Thurgau gemacht zu haben, der einer solchen Lösung kaum zustimmen dürfte.

Weil die derzeitige Vertragslösung keine gesetzliche Grundlage mehr hat, das Schulfinanzierungsmodell nicht direkt anwendbar ist, die demokratische Mitsprache der Stimmbürger fehlt und keine gleichwertige Mitfinanzierung durch Aussengemeinden besteht, ist der Handlungsbedarf für die Gründung einer Oberstufengemeinde Arbon ausgewiesen. Eingeführt werden soll damit eine Organisationsform, die im Thurgau üblich ist. Für die Oberstufengemeinde Arbon spricht auch die Tatsache, dass die gemeinsame Finanzkraft schon lange anstehende Projekte schneller umsetzen lässt.

Und was kostet die neue Oberstufengemeinde Arbon? Dazu Roland Morgenegg: «Der für die Jahre 2006 bis 2010 berechnete Finanzplan sieht einen Steuerfuss von 38 Prozent vor.» Dieser beinhaltet unter anderem auch Investitionen von rund 15 Mio. Franken, die sich auf die vorhandenen Planungen stützen und mit dem Kanton Thurgau abgesprochen wurden. Und eingerechnet werden seien auch die Kosten für die geplante Einführung von Schulleitungen.

eme

Häbi Haltmeier präsentiert den Kalender Ostschweiz 2005

Bilder in einmaliger Qualität



Silvesterklaus

Einmal mehr zeigt der Arboner Landschaftsfotograf Häbi Haltmeier in seinem neuen Kalender «Ostschweiz 2005» eine einmalige Region von ihrer schönsten Seite. Der qualitativ hochwertige Kalender, der mittlerweile bereits seit über zehn Jahren erscheint, eignet sich hervorragend als Geschenk. Erhältlich ist die Ausgabe 2005 zum Preis von 25 Franken in verschiedenen Buchhandlungen, Papeterien oder direkt bei Häbi Haltmeier im Alpsteinverlag, Postfach 219, Arbon (Tel. 071 446 33 64).



Rapperswil



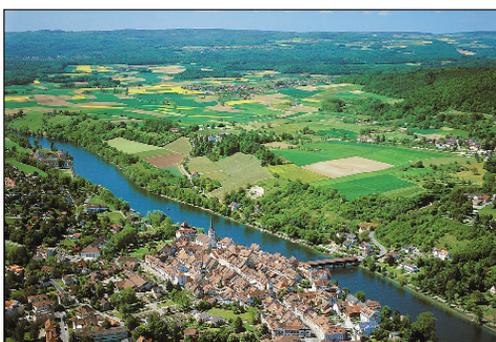
St.Gallen



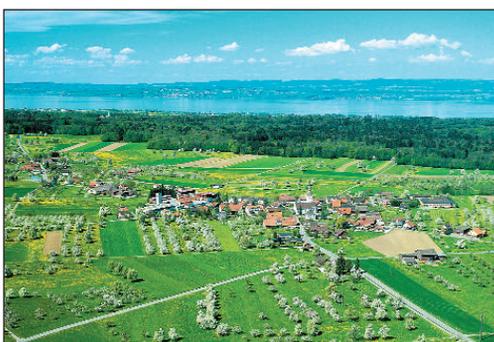
Toggenburg



Säntisersee, Alpstein



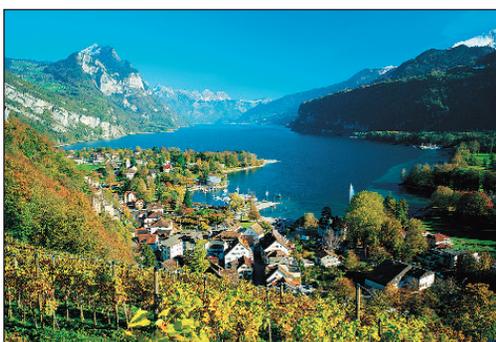
Diessenhofen



Sommeri



Trieberen, Oehrli



Weesen, Walensee



Seelapsee



Schlatt

Schnuppern in der Musikschule

Am Samstag, 20. November, führt die Musikschule Arbon von 9 bis 12 Uhr wiederum die beliebten Schnupperlektionen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch. Den Interessierten wird dabei die Möglichkeit geboten, mit einer kompetenten Lehrperson – ohne zeitlichen Druck – näher auf das Instrument, die Stimme oder das Fach einzugehen, die Eignung dafür zu prüfen, über Vor- und Nachteile zu diskutieren und die Zukunft zu planen. Die Schnupperlektionen dauern 30 Minuten und kosten 20 Franken. Anmeldeformulare liegen im Musikzentrum an der Brühlstrasse 4 auf, sind erhältlich unter Telefon 071 446 62 82 oder per E-Mail unter musikschule@bluewin.ch. Anmeldungen sind noch bis zum 12. November möglich. Die angemeldeten Personen werden schriftlich über den genauen Zeitpunkt der Schnupperlektionen informiert.

«Jubilos» suchen Mitglieder

Wer hat Lust, im Arboner Jazz-Chor «Jubilos» mitzusingen? Der Chor sucht neue Mitglieder für alle Stimmlagen, wenn möglich mit Chorerfahrung. Das Repertoire des Chores umfasst Stücke aus den Richtungen Swing, Samba, Rock, Pop und Funk. Die «Jubilos» gestalten jährlich ein grosses Konzert und treten an Veranstaltungen oder Konzerten in kleineren Rahmen auf. Die Lieder singen sie teils à capella und teils mit Begleitung. Geleitet wird der Chor von Anke Litzenburger. Die Proben finden jeweils montags von 20 bis 22 Uhr statt. Wer sich angesprochen fühlt und gerne im Chor mitwirken würde, meldet sich bitte bei Frau J. van der Kolk (Tel. 071 845 42 64).

Wettbewerb der Migros-Klubschule

Anlässlich des «Tages des offenen Schlosses» hat die Klubschule Migros in Arbon einen Wettbewerb durchgeführt. Von den rund 60 eingegangenen Lösungen konnten folgende Personen ihren Preis abholen: 1. Preis – Gutschein im Wert von 200 Franken: Sabine Schifferdecker; 2. Preis – Gutschein im Wert von 100 Franken: Arthur Sterchele; 3. Preis – Gutschein im Wert von 50 Franken: Meinrad Graf.

Einzigartige Erlebniswelt

Genau 19 Aussteller und der Romanshomer Alleinunterhalter Roli Berner werden am Wochenende vom 19./20. Februar 2005 dafür sorgen, dass in der Forster-Küchenausstellung in Frasnacht eine einzigartige Erlebniswelt präsentiert wird. Unter der Federführung von Karin und Othmar Bissegger (floristico Arbon) sowie Hardy Freukes (Hair & Beauty Frasnacht) präsentieren – noch sind Änderungen möglich – Forster-Küchen als Hausherr, die Stadt Arbon zum 750-Jahr-Jubiläum, Elite-Garage Arbon AG, Sport Lohrer Arbon, Hotel Seegarten Arbon, Tanzschule Florence Frasnacht, Architekt Fredy Iseli Uttwil, Goldschmied Christian Heller Arbon, Expert Oeler+Beringer Arbon AG, Gartenbau E. Straub Freidorf, Brautmode Casanova St.Gallen, RR Variationen Amriswil, bta Travel Arbon AG, held mode Arbon, RH Vi-

deo-Production Eggersriet, eine Erlebniswelt der Superlative. Attraktiv vertreten sind damit die Branchen Auto und Motorräder, Floristik, Schmuck, Kosmetik, Coiffeur, Mode, Gastronomie, Film und Brautmode. «Wir gehen auf den Kunden zu», lautet das Credo der Aussteller, die am Samstag, 19. Februar, von 12 bis 19 Uhr und am Sonntag, 20. Februar, von 10 bis 18 Uhr in die Erlebniswelt einladen. Für die samstägliche Modeschau um 15 Uhr zeichnet Dalmei Mode Romashorn verantwortlich. Durch das Abendprogramm für geladene Gäste – es werden rund 200 Personen erwartet – führt der bekannte Romanshomer Bauchredner Roli Berner. Erwarten dürfen die Gäste verschiedene Showblocks, gespickt mit kulinarischem Verwöhnaroma...

eme

Für Junge und Junggebliebene

Bei hoffentlich guten Schneeverhältnissen geht es zur Saisoneroöffnung am Samstag, 4. Dezember, zum Ski- und Snowboardvergnügen auf das Jakobshorn nach Davos. Bei einer Teilnehmerzahl von 40 Personen beträgt der Spezialpreis für 13- bis 20-Jährige 45 und ab 21 Jahren 55 Franken. Im Preis inbegriffen sind die Busfahrt und das Skiabo. Verbindliche Anmeldung mit Altersangabe bis Samstag, 20. November, via E-Mail an marmos@bluewin.ch oder Markus Mosimann, Tel. 071 446 16 48. Die Anmeldung wird nach dem Eingangsdatum berücksichtigt und bestätigt. Auch Abfahrtszeit und Abfahrtsort wird bekanntgegeben. Der Skitag wird durchgeführt, wenn es die Schneeverhältnisse zulassen und sich mindestens 30 Personen anmelden.

Marcel Häner befördert

Das Amt für Bevölkerungsschutz und Armee teilt mit, dass der Horner Marcel Häner auf den 1. Oktober 2004 zum Major der ABC-Abwehrtuppen befördert wurde.

Computerkurse mit Jörg Bill

Der Computerspezialist Jörg Bill bietet derzeit folgende Kurse an:

- **Reiseplanung:** Reisen auf dem Computer, mit Hilfe von Internet-Fahrplänen planen, Flugpreise vergleichen, Hotels, Ferienorte mit Livecameras betrachten, virtuell an den Traumferienort reisen, Inselradio hören.
- **Kommunikation:** Mit Hilfe dieses Kurses können Teilnehmende ihre Enkel auf fernen Kontinenten besuchen, mit ihnen sprechen, sie hören und sehen und von ihnen gesehen werden. Mit Hilfe der Webkamera und dem Messenger kann von zu Hause aus mit anderen Kulturen Verbindung aufgenommen werden.
- **Traumjob:** Endlich Manager sein von einem Freizeit-Park oder Zoo, oder beginnend mit der Römerzeit die Welt neu erschaffen und andere Strategiespiele.
- **Hirntraining:** Dem Hirn neue Reize hinzufügen: Schach, Jassen oder endlich jene Sprache lernen, die man schon immer wollte. Bills Kurse nähren das Hirn und machen flexibel und aufnahmefähig für Neues. Jörg Bill führt die Kursteilnehmenden Schritt für Schritt. Er betreut sie auch nach dem Kurs. Anmeldung: Telefon 071 446 35 24.

Virtuose Flötenmusik

Am Sonntag, 7. November, präsentieren die Flötistin Graziella Nibali und der Pianist Andreas Egli virtuose Flötenmusik aus der Romantik und der Zeit danach. Das Konzert beginnt um 17 Uhr im Landenbergsaal im Schloss Arbon. Graziella Nibali schliesst in Kürze an der Musikhochschule Winterthur ihr Konzertdiplom ab. Sie wuchs in Arbon auf und lebt in Winterthur, wo sie auch ihr Lehrdiplom erlangte. Neben ihrer Unterrichtstätigkeit an der Musikschule Winterthur und Umgebung spielt sie in verschiedenen Orchestern und Kammermusikformationen. Andreas Egli studiert an der Musikhochschule Zürich-Winterthur in der Konzertklasse für Klavierkammermusik, Liedbegleitung und Korrepetition und Schulmusik II. Er ist Klavierlehrer an der Kreismusikschule Seengen und an der Kantonsschule Zürcher Oberland. Der Eintritt ist frei – Kollekte zur Deckung der Kosten.

Freude und Hoffnung

Zum wiederholten Mal führen die beiden Arboner Freikirchen, Christona- und Pfingstgemeinde, die Aktion Weihnachtsfreude durch. Diese Aktion mit Weihnachtspäckli setzt ein Zeichen der Verbundenheit mit notleidenden Menschen in Osteuropa. Obwohl durch ein Paket die Not nur ein wenig gelindert werden kann, bringt es doch Freude und Hoffnung in den grauen Alltag vieler Kinder und hilfsbedürftiger Menschen. Die Pakete für Kinder können Folgendes enthalten: Schreibutensilien, Süssigkeiten, Shampoo, Zahnbürste, Zahnpasta, Spielzeuge. Die Pakete für Erwachsene können zusätzlich zu den oben erwähnten Dingen noch Teigwaren, Mehl, Reis, Kaffee, Tee, Ovo, Strumpfhosen, Socken enthalten. Damit die Geschenke gut ankommen, sollten sie in eine stabile Kartonschachtel verpackt und in Geschenkpapier eingewickelt sein. Die Geschenke können am Sonntag, 7. und 14. November, um 11 Uhr an der Römerstrasse 29, und am Mittwoch, 10. November, ab 14 Uhr in der Pfingstgemeinde im Posthof abgegeben werden. Wer lieber mit einer Geldspende den Transport oder die Verteilung unterstützen will, hat dazu ebenfalls die Möglichkeit. – Bei Fragen wende man sich an Tel. 071 446 77 50 oder 071 446 20 90.

Mutation bei Möbel Feger

Im Rahmen einer späteren Nachfolgeregelung hat sich die Firma Möbel Feger in Arbon in zwei Profitzentren aufgeteilt. Adrian Käppeli, Sohn von Karl und Eveline Käppeli, hat sich entschlossen, bei Möbel Feger den Bereich Bodenbeläge zu übernehmen. Nach einer Lehre als Innendekorateur mit Fachrichtung Bodenbelag und sechs Jahren Berufserfahrung hat sich Adrian Käppeli zu einem kompetenten Bodenbelagsfachmann entwickelt. Bei Fragen über Teppich-, PVC-, Laminat- oder Parkettböden möchte er dies gerne beweisen. Für eine saubere und prompte Verlegung von Böden zu «Alles-Netto-Preisen» garantiert die Firma Möbel Feger. Für den Bereich Raumgestaltung, das heisst Beratung und Planung von Wohnungsreinrichtungen, Vorhangdekorationen und Bettwaren, zeichnen weiterhin Karl und Eveline Käppeli verantwortlich. Sie laden am Samstag, 13. November, an der Rebhaldenstrasse 9 zu einem grossen Flohmarkt zu Gunsten der Pro Senectute ein. An der Arwa präsentiert sich das Möbelhaus erstmals öffentlich mit neuer Besetzung und neuen Produkten.

KTV-Chläuse in der Startlöchern

Noch ist der Herbst nicht vorbei, und bereits bereiten sich die KTV-Chläuse wieder auf den nächsten Chlausgang vor. Für die Zeit von Freitag bis Montag, 3. bis 6. Dezember, haben der freundliche KTV-Nikolaus und seine beiden Schmutzlis verschiedene Termine frei. Bis Samstag, 27. November, nimmt die Chlausmutter deshalb gerne noch Anmeldungen entgegen. Anmeldeformulare liegen auf bei Coop beim Packtisch und Radio-TV Mayer in der «Novaseta», bei der Ludothek, der Mütter- und Väterberatungsstelle, bei Dr. med. Kurt Bürgi, dem kath. Pfarreisekretariat, im Mediencafé von felix an der Rebhaldenstrasse 7 sowie bei Eliane Landolt an der Höhenstrasse 32 in Arbon, bei der Bäckerei Koster und Volg in Roggwil, bei der Mosterei Möhl in Stachen sowie den Poststellen in Frasnacht und Freidorf. Speziell für Vereins- oder Firmenanlässe können zudem einzelne Klaus- und Schmutzligewänder, samt Bärten und weiterem Zubehör, gemietet werden. Für Fragen steht Eliane Landolt, Tel. 071 446 82 14 (abends) und e-Mail st.nikolaus@bluemail.ch, gerne zur Verfügung.

Bettina Gurtner verschönert die Fingernägel

Neues Studio «All for Nails»



Bettina Gurtner verschönert die Fingernägel ihrer Kundinnen.

An der Aachstrasse 20 in Arbon verschönert und schützt Bettina Gurtner in ihrem Nagelstudio «All for Nails» die Fingernägel ihrer Kundinnen. Bis Ende Jahr gewährt sie einen Rabatt von 10 Prozent.

Nicht einmal mehr zwei Monate dauert es bis Weihnachten und Silvester. Wer sich diese Feiertage mit besonders tollen Fingernägeln verschönern will, ist beim Nagelstudio von Bettina Gurtner an der Aachstrasse 20 direkt beim Weiher an der richtigen Adresse.

Behandlung mit Alessandro-Gel

Schaden Kunstnägeln dem Naturnagel? Diese Frage wird auch Bettina Gurtner immer wieder gestellt. Naturnägel sind oft aggressiven Reinigungsmitteln ausgesetzt und werden durch Händewaschen aufgeweicht. Deshalb können Nägel brüchig werden. Es gibt bekannte, unbekannte, teure und auch billige Gelmarken; da bleibt der

Kundin buchstäblich die Qual der Wahl. Bettina Gurtner bekennt sich klar zum Alessandro-Gel, der ideal ist zum Modellieren. Dieser Gel ist bruchfest, flexibel und haftet bei 99 Prozent aller Kunden. «Alessandro-Gel», so Bettina Gurtner, «geht mit dem natürlichen Wachstum des Nagels mit, ohne zu brechen.» Die Nägel erhalten eine kratz feste und glänzende Oberfläche und schützen den Naturnagel vor belastenden Umwelteinflüssen.

10 Prozent Rabatt bis Ende Jahr

Das Nagelstudio an der Aachstrasse 20 bietet nebst der erwähnten Nagelbehandlung auch noch klassische und intensive Manicure mit entspannender Massage an. Noch bis Ende Jahr gewährt Bettina Gurtner in ihrem «All for Nails» an der Aachstrasse 20 einen Rabatt von 10 Prozent. Termine sind nach Vereinbarung von Montag bis Samstag möglich unter Telefon 071 446 77 46 oder 079 245 99 45.

Es weihnachtet bei Blumen Klaus

Seit Jahren erfreut sich die vorweihnachtliche Ausstellung bei Blumen Klaus an der Rebhaldenstrasse 14 in Arbon grosser Beliebtheit. Am Samstag und Sonntag, 13./14. November, lädt das Klaus-Team jeweils von 17 bis 21 Uhr zu einer neuen Präsentation ein. Erweitert wird die Ausstellung in diesem Jahr durch ein tempo-

räres, weihnachtlich-originelles Zimt-Café mit einer Lounge-Ecke in den Garagen. Wiederum zeigt Blumen Klaus in den prächtig dekorierten Showrooms originelle Geschenksideen weit über den floristischen Bereich hinaus. «Amber-crème-gold» trägt die Attribute edel, einzigartig, zeitlos, ausserordentlich, stilvoll und ist für den ele-

**klubschule
migros**

News aus der Klubschule Migros

Suchen Sie eine sinnvolle Beschäftigung für die langen Winterabende? In unserem Filzkurs erlernen Sie die Techniken des Filzens und stellen Schmuck, Zier- und Gebrauchsgegenstände her; Donnerstag, 18. November bis 9. Dezember, von 19.05 bis 21.55 Uhr. Oder mögen Sie intensive, transparente Farben? Aquarellieren ist die Technik der transparenten Malerei mit wasserlöslichen Farben; Dienstag oder Mittwoch von 19.05 bis 20.55 Uhr, ab 15. November. Für die Frau von heute: Farb- und Stilberatung, Samstag, 13. und 20. November, 09.05 bis 12.25 Uhr. Der Erfolg eines Unternehmens hängt wesentlich von der guten Leistung seiner Mitarbeitenden und Führungskräfte ab. Die Seminare: Teamförderung und Motivation (19. November), sowie erfolgreiche Mitarbeiterführung (26. November) werden zum gewünschten Erfolg verhelfen. Möchten Sie Ihre Telefongespräche zielgerichteter und kundenorientierter führen? Das Seminar Telefontraining (29. November) bereitet Sie auf diese Aufgabe vor.

Wir machen Sie fit für die Fahrprüfung! Bei uns können Sie nebst den praktischen Fahrstunden (zehn Lektionen fahren, neun Lektionen bezahlen!), Auto- und Motorradtheorie (15. November), Verkehrskunde (17. November) sowie den Nothilfekurs (30. November) besuchen. – Weitere Infos: Klubschule Migros Arbon, Telefon 071 447 15 20, www.klubschule.ch

gantem Kunden gedacht. «Metall total» bringt eine fröhliche Note in Orange, Pink und Rot in die Ausstellung. «Orange-silber» heisst es für den mutigen Kunden; space-ig, extravagant, knallig! «Schwarz-weiss-silber» ist für den modischen Kunden gedacht: puristisch, trendig, modern, klar, gradlinig, jung und frech. Und schliesslich zeigt Blumen Klaus für Menschen, die sich Zeit nehmen für die schönen Dinge des Lebens, kleine, grosse, verrückte, urhige, liebliche, poppige und floral gestaltete Taschen, welche die Besucher durch die gesamte Ausstellung begleiten.

Laien-Gottesdienst in Roggwil

Den Aufruf «stand uf und gang» (endlich) hörten wir schon oft; von den Eltern, in der Schule, als Lehrling, auch in der Bibel. Gedanken zum Bibeltext in Zusammenhang mit der Aufforderung «stand uf und gang» machte sich eine Laiengruppe. Diese stand auf und ging einen spannenden Weg! Als Gottesdienst-Besucher um 9.30 Uhr am Sonntag, 14. November, in der evangelischen Kirche Roggwil können alle teilhaben, aufstehen und in eine – vielleicht ganz neue – Richtung gehen.

FC St.Gallen und Tranquillo

Barnetta beim «Horner Kreis»

Am kommenden Dienstag, 9. November, startet der «Horner Kreis» um 19 Uhr im Kirchgemeindehaus mit seinem Programm 2004/05. An einer Podiumsdiskussion nehmen Spieler und Funktionäre des FC St.Gallen (Bill Mistura, Werner Zünd, Fabio De Souza) und Tranquillo Barnetta teil. Nach der Diskussion können Fragen gestellt und Autogramme «ergattert» werden.

Seniorenturnier in Horn

Morgen Samstag, 6. November, findet in der Turnhalle Horn ab 13 Uhr ein Seniorenturnier mit acht Mannschaften statt. Es stehen Mannschaften wie St.Otmar St.Gallen, Schwarzenbach, Bischofszell etc. im Einsatz. Damit auch Hunger und Durst gestillt werden können, wird durch die Männerriege Horn eine Festwirtschaft betrieben. Natürlich hoffen die Senioren auf einen grossen Zuschaueraufmarsch und auf Unterstützung für die Aktiven.

Kinderfeier im Pfarreizentrum

Die Kinder von Roggwil und Arbon sind morgen Samstag, 6. November, um 17.15 Uhr zur Kinderfeier im kleinen Saal im katholischen Pfarreizentrum eingeladen.

Vom Bodensee nach Indien

Die evangelische Kirchgemeinde Horn lädt zu einem aussergewöhnlichen Novemberabend ein. Am Sonntag, 7. November, 16.30 Uhr, erzählt und liest der Romanshorer Schriftsteller D. Zingg aus und über seinen Roman «Koschniz und die Götter am Bodensee». Der Eintritt ist frei.

Vorstellung der Konfirmanden

Am Sonntag, 7. November, laden die Horner Konfirmanden auf 10 Uhr zu einem speziellen Gottesdienst ein. Sie stellen sich mit Musik und Bildern vor und erzählen von ihren Wünschen, die sie für sich und ihre Mitwelt haben. Mit ihren Beiträgen bringen sie zum Ausdruck, wie sehr christlicher Glaube ins Leben junger Menschen gehört.

Fragestunde im Kultur-Cinema

Heute Freitag, 5. November, um 20.30 Uhr (Beiz ab 19.30 Uhr offen, Eintritt 15 Franken) stellen sich Sascha Tittmann und Simon Oberli vom Verein für sequenzielle Grafik dem Publikum im Kultur Cinema zur gemütlichen Fragestunde mit Jürg Niggli und präsentieren eine Auswahl an Trickfilmen quer durchs Genre aus drei Jahren Sequenz-Trickfilm-Soirées. – www.kulturcinema.ch



**STADT
ARBON**

Auflage Baugesuch
Bauherrschaft: Mosterei Möhl AG, St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon
Bauvorhaben: Erweiterung Keller, Neubau Obstannahme, mit Gesuch für Erschliessung über Niederfeldstrasse
Bauparzelle: 739, Niederfeld
Auflagefrist: 5. November bis 24. November 2004
Planaufgabe: Bauverwaltung, Stadthaus, 3. Stock
Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten



Politische Gemeinde Horn

Gestützt auf §§ 5 und 9 des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer sowie §§ 29 bis 31 des Planungs- und Baugesetzes wird öffentlich aufgelegt:

Genereller Entwässerungsplan (GEP)

Der Generelle Entwässerungsplan (GEP) zeigt auf und bestimmt, wie sämtliche anfallenden verschmutzten und unverschmutzten Abwässer inklusive Versickerungen abgeleitet werden sollen. Nach erfolgter Vorprüfung durch den Kanton liegt er nun öffentlich auf:

Auflagefrist: 5. bis 24. November 2004
Auflageort: während der ordentlichen Bürozeiten auf der Gemeindeverwaltung, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Rechtsmittel: Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist Einsprache gegen die aufgelegten Pläne erheben. Einsprachen sind schriftlich begründet an den Gemeinderat Horn, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn, zu richten.

Horn, 26. Oktober 2004 Der Gemeinderat

Liegenschaften

Arbon, Brühlstrasse 94. Nachmieter gesucht per sofort oder nach Vereinbarung für sonnige, ruhige **5 1/2-Zimmer-Wohnung**, 3. Etage mit Lift. Einbauschränke, sep. WC, grosser Balkon. MZ Fr. 1505.– inkl. NK. Telefon 071 440 13 07.

Arbon, Brühlstrasse 111. Wir vermieten nach Vereinbarung **3 1/2-Zimmer-Wohnung**, Parterre. Neuwertige Küche, ganze Wohnung frisch gestrichen, mit Parkettböden. MZ Fr. 990.– + Fr. 190.– NK. 079 445 98 76.

Arbon. Wir verkaufen in 9320 Arbon freistehendes **5 1/2-Zimmer-Einfamilien-Haus**. Baujahr: 1979 (gut unterhalten); Grundstück: 701 m²; grosszügige Zimmer; Bad/WC, Dusche/WC; Estrich; Gartensitzplatz und Balkon gegen Süden; Garage. 2 Parkplätze, VP: Fr. 588000.–. 071 446 40 20 oder 079 354 41 93; www.haus-in-arbon.ch

Tanzparty in Frasnacht mit DJ Silvio

Morgen Samstag, 6. November, lädt der Einwohnerverein Frasnacht-Stationen von 20.30 bis 02.00 Uhr zur grossen Tanzparty mit DJ Silvio in der Mehrzweckhalle Frasnacht ein. Um 22.00 und 23.00 Uhr wird die Musik aus den 50er- bis 70er-Jahren durch zwei Tanzshows der Jazztanzgruppe aus Amriswil unterbrochen. Der Eintritt kostet für Mitglieder acht, für Nichtmitglieder zwölf Franken.



Horn TG

In der steuergünstigen Gemeinde Horn TG entstehen neue Eigentums-Wohnungen.

4 1/2-Zimmer-Wohnung ab Fr. 480 000.–
5 1/2-Zimmer-Wohnung ab Fr. 520 000.–

Jede Wohnung verfügt über:

- Grosses Wohn-/Esszimmer
- Essküche
- Bad/WC und Dusche/WC
- Sonniger Sitzplatz oder Balkon

Diese Wohnungen liegen sehr zentral, Nähe Bahnhof, Schulen, Kindergarten und See.

Auskunft: F. Rosenast, Tel. 071 280 80 88

Projekte mit Zukunft



dieDomo.

9016 St.Gallen, Schuppisstr. 7

Privater Markt

Hecken und Bäume müssen jetzt vorschriftsgemäss zurückgeschnitten werden. Wir führen diese Arbeiten schnell und günstig aus! **Brülisauer Hauswartungen**, Tel. 071 450 00 35.

In WALSER'S ARBONER MOTORBOOT- + SEGELSCHULE werden Sie dank unserer jahrzehntelangen Erfahrung auf handlichen Booten in kürzester Zeit und mit garantiertem Prüfungserfolg zum Schiffsführer ausgebildet. Ihr Vorteil: Wir schulen persönlich und professionell ohne Hilfsfahrer. **Blanca Walser 079 698 96 52, Max Walser 079 697 23 26.**

UMZÜGE, Räumungen-Entsorgungen, Zügelift, Möbellager, Packmaterial. **UMZUGSREINIGUNGEN** mit Abgabe zu Pauschalpreis! Rasche Ausführung, fachmännisch und preiswert. Gratis-Offerte! **ALBETA** Horn, Tel. 071 845 58 60.

Pro Mobil-Autovermietung. Ideal für Umzüge, Ausflüge (bis 15 Pers.), Kleintransporte etc. Wir haben die Lösung für Sie! Ab Fr. 89.– ohne Km-Beschränkung! Rufen Sie uns an! Telefon **076 566 08 53** oder e-mail: **hbuder@bluewin.ch**

Heute Freitag, 5. November 04, ab 20 Uhr – Wernis Tanz-Party für all – Rosen-Tanz und Überraschung. Manne i d'Hose, d'Fraue warted. Wo? Hotel-Restaurant Krone, Bahnhofstrasse, Arbon. Kosten-Beitrag Fr. 8.–. Kronen-Team und Werni.

Treffpunkt

Restaurant Spaghetti-Beizli Kupferwiesenstrasse 4, Arbon. Jeden Donnerstag **Stobete**. Immer Spaghetti à Discretion. **Sonntag-Mittagsmenü.** Durchgehend warme Küche. Wir empfehlen uns auch für diverse Anlässe und Feste. Telefon 071 446 86 07.

Advantis Fitness Club Kupferwiesenstr. 4, 9320 Arbon. Tel. 071 440 15 75. **Fitness • Aerobic • Kick-Power • Spinning • Ausdauer • Rückengymnastik.** Mit betreutem Kinderhort. Jahresabo ab Fr. 510.–. Geöffnet ab 8 Uhr.



**GYMNASIUM UNTERE WAID
MÖRSCHWIL ST. GALLEN**

**VON DER PRIMAR INS GYMI!
SCHNUPPERTAG
MITTWOCH, 10. NOVEMBER 2004**
PrimarschülerInnen, Beginn 13.30h im Saal

Gymnasium Untere Waid, CH-9402 Mörschwil
eigene Postautohaltestelle vor dem Gymi
Telefon: 071 866 17 17
www.unterewaid.ch

EIDG. ANERKANNTE MATURA TAGESCHULE UNTERGYMNASIUM

Arbon

Freitag, 5. November

20.00 Uhr: Party für Jugendliche ab Oberstufe, Eintritt fünf Franken, Jugendbegegnungsstätte Rondelle.
20.30 Uhr: Fragestunde mit Jürg Niggli im Kultur Cinema.

Freitag/Samstag, 5./6. November

– Metzgete im Restaurant Park.

Samstag, 6. November

15.00 Uhr: «Das fliegende Klassenzimmer», Kino für Schulkinder, Eintritt fünf Franken, «Rondelle».
20.00 Uhr: «Scary Movie 3», Kino ab Oberstufe, Eintritt fünf Franken, Jugendbegegnungsstätte Rondelle.
20.30 bis 02.00 Uhr: Tanzparty in der Mehrzweckhalle Frasnacht.
20.30 Uhr: Club-Gig der Big Band «one for you» im Musikzentrum.

Samstag/Sonntag, 6./7. November

– Grosses Benefiz-Preisjassen im Pflegeheim Sonnhalden.

Sonntag, 7. November

17.00 Uhr: «Black Jacket Swing Big Band» im ZiK, Weitegasse.

Donnerstag, 11. November

19.19 Uhr: Fasnachtsbeginn beim Fischerhaus mit Guggenmusiken.

Horn

Freitag/Samstag, 5./6. November

– Metzgete im «Watumu».

Meditatives Kreistanzen

Die Frauen- und Müttergemeinschaft Arbon (FMG) organisiert auch dieses Jahr wieder ein meditatives Kreistanzen für Tanzfreudige jeden Alters. Jeweils Montag, 8., 15., 22. November, von 19.30 bis 21 Uhr leitet die diplomierte St.Galler Tanzpädagogin Gudrun Kuhn das Kreistanzen im grossen Saal des kath. Pfarreizentrum. Im meditativen Kreistanzen möchten die Teilnehmer bewusster die Einheit von Seele, Geist und Körper spüren. Ein gemeinsames Getragenwerden im Kreis, zur Mitte und zur Lebensfreude. Die Tänze reichen von einfachen, besinnlichen Bewegungen über fröhliche, beschwingte Rhythmen bis zum getanzten Gebet. Vorkenntnisse sind keine nötig, angenehm ist eine bequeme Bekleidung. Interessierte, die das Kreistanzen kennen lernen möchten, sind auch unverbindlich zum Schnuppern eingeladen. Die Kosten für FMG-Mitglieder betragen 15 Franken pro Abend. Nichtmitglieder bezahlen 18 Franken. Weitere Infos und Anmeldungen bei Maria Gerber, Tel. 071 446 50 75.

Samstag, 6. November

– Faustball-Seniorenturnier mit Festwirtschaft, Männerriege.

Dienstag, 9. November

19.00 Uhr: Horner Kreis mit Mitgliedern des FC St.Gallen und Tranquillo Barnetta, KGH.

Freidorf

Freitag bis Sonntag, 5. bis 7. Nov.

– Metzgete im «Mammertsberg».

Roggwil

Freitag, 5. November

18.30 Uhr: Raclette-Plausch im Schloss, Damenriege.

Samstag/Sonntag, 6./7. November

10.00 bis 16.00 Uhr: «Festival zum millionsten MBT», Swiss Masai.

Dienstag, 9. November

ab 08.00 Uhr: Häckseldienst.

Steinach

Samstag, 6. November

14.00 und 20.00 Uhr: Unterhaltung STV Steinach «Starwars» im Gemeindezentrum.

Region

Samstag/Sonntag, 6./7. November

– «Film und Schmaus» mit der Gruppe «Jodamachemer», Schloss Dottenwil ob Freidorf.

Vereine

Freitag, 5. November

19.30 Uhr: Jassabend im Hotel Krone, Philatelistenverein Arbor Felix.
20.00 Uhr: Hock im Hotel «Park», Naturfreunde.

Samstag, 6. November

17.00 Uhr: Handball 1. Liga: HC Arbon – TV Uster, Stacherholz.
18.00 Uhr: Räbeliechtliumzug beim Stacherholzparkplatz, Treff junger Mütter.

Samstag/Sonntag, 6./7. November

08.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Eschlikon. Start und Ziel: Areal Bächelacker, Strecken: 5/10 km.

Mittwoch, 10. November

– Senioren: Höhenweg Untereggen – Goldach, Naturfreunde.
18.00 Uhr: Musiziertunde Klavierklassen A. Zwicker und D. Bacchetta, Musikschule.
20.00 bis 22.00 Uhr: «Suizidgefährdung bei Jugendlichen» mit Rolf Jud, Rebhaldenstrasse 13, Mütter- und Väterberatung.

Preisjassen im «Sonnhalden»

Morgen Samstag, 6. November, von 14 bis 20 Uhr und am Sonntag, 7. November, von 13 bis 18.30 Uhr findet im Pflegeheim Sonnhalden ein Preisjassen für jedermann statt. Gespielt wird «Handjass zu viert». Der Erlös aus dem Preisjassen geht in den Baufonds für den Erweiterungsbau Sonnhalden.

Kirch-gang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

Amtswoche für Abdankungen:

8. bis 13. November: Pfarrer

H. Ratheiser, Tel. 071 440 35 45.

09.30 Uhr: Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl (sitzend) mit Pfarrer B. Wiher.

09.30 Uhr: Sonntagsschul-

Geschichtentreff, UG KGH, Zi 3.

19.15 Uhr: Disco-Gottesdienst, Konfirmanden und Pfarrer B. Wiher.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 6. November

17.45 Uhr: Familiengottesdienst mit den zukünftigen Erstkommunikanten, Mitwirkung des Jugendchores St.Martin.

17.15 Uhr: Kinderfeier im kleinen Saal des Pfarreizentrums.

19.00 Uhr: Eucharistiefeier in der Otmarskirche Roggwil.

Sonntag, 7. November

10.30 Uhr: Festgottesdienst in deutscher und italienischer Sprache mit Bischof Luciano Pacomio, Mitwirkung des Coro San Martino Arbon; Kinderhort.

Chrischona-Gemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.

See-Gemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.

Christliche Gemeinde

10.00 Uhr: Gottesdienst/Sonntagsschule.

Heilsarmee

09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.

Christliche Gemeinde Maranatha

Freitag bis Sonntag,

5. bis 7. November

Seminar «Israel und die Nationen» in Winterthur.

Neuapostolische Kirche

09.30 Uhr: Gottesdienst/Sonntagsschule.

Zeugen Jehova

Samstag, 6. November

18.30 Uhr: Vortrag «Freundschaft mit Gott oder der Welt – wofür entscheidest du dich?»

Berg

Katholische Pfarrei

Samstag, 6. November

16.30 Uhr: Chrabbelfür, Kirche.

Sonntag, 7. November

09.15 Uhr: Familiengottesdienst,

Kinderhüeti im Pfarreisaal.

13.30 Uhr: Allerseele-Gedenkgottesdienst mit Gräberbesuch.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

Samstag, 6. November

16.30 Uhr: Fiire mit de Chline.

Sonntag, 7. November

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer H. U. Hug, Reformations-

sonntag mit Abendmahl, Musik, anschl. Jugendgottesdienst.

Kindergottesdienst in

Freidorf und Roggwil.

Donnerstag, 11. November

20.00 Uhr: Budget-Kirchengemeinerversammlung in der evang. Kirche

Katholische Kirchgemeinde

jeden Dienstag und Samstag,

19.00 Uhr: Gottesdienst.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst

mit Pfarrer H. M. Enz.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 6. November

18.00 Uhr: Eucharistiefeier.

Sonntag, 7. November

10.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Taufe, Mitwirkung des Kirchenchors, anschl. Kirchenkaffee.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

10.00 Uhr: Gottesdienst, Vor-

stellung der Konfirmanden.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 6. November

17.30 Uhr: Wortgottesdienst

mit Kommunionfeier.

Reformationssonntag und Disco

Am nächsten Sonntag, dem Reformationssonntag, finden in der evangelischen Kirche auf dem Berg wieder zwei Gottesdienste statt. Am Morgen um 9.30 Uhr dreht sich im wahrsten Sinn des Wortes alles um die Frage: Dreht sich in unserem Leben alles immer im Kreis oder entwickeln wir uns in der Form einer Spirale? Dabei sind alle zum Mitdenken, Mitsingen und Mitbeten eingeladen. Am Abend um 19.15 Uhr stellen mehrere KonfirmandInnen ihre Musik in dem neu eingeführten Disco-Gottesdienst vor. Neben Video-Clips dürfte auch laute und unübliche Musik zu hören und zu sehen sein.

Swingkonzert im ZiK

«Swing'n Madrigals» wird am Sonntag, 7. November, im ZiK Arbon aufgeführt. Konzertbeginn ist um 17 Uhr. Der Atelierchor mit rund 40 Sängerinnen und Sängern aus der Ostschweiz erarbeitet aussergewöhnliche und anspruchsvolle Projekte, meist im Rahmen der klassischen Musik. «Black Jacket Swing Big Band» setzt sich aus Berufsmusikern, Musikstudenten und engagierten Amateurmusikern zusammen und pflegt ein breites Repertoire von Swing über Funk zu Salsa. Chor und Big Band werden von Roman Rutishauser geleitet, der das Konzept für diese ungewöhnliche Begegnung entworfen hat.

D O M I N O

In der 255. Domino-Runde wendet sich Urs Sieber an Vreni Wüst.

Urs Sieber: Vreni Wüst, du gehörst zu unserm Dorfbild, seit ich lebe. In dir scheint ein Stück «altes Steinach» verkörpert. Wie lange lebst du schon hier, und wie sah es damals aus?

Vreni Wüst: Ich wohne seit 50 Jahren an der Schulstrasse. Als ich als junge Frau mit meinem Mann in unser Häuschen einzog, reichten die Wiesen rund herum bis zu unserem Garten, und die



Vreni Wüst im «Domino-Clinch».

Kühe kamen fast bis zur Haustüre. Auf den Wiesen standen kräftige Obstbäume. An der Schulstrasse waren nur wenige Einfamilienhäuschen, sonst nichts bis zum Bauernhof der Familie Mäder und dem alten Feuerwehrdepot, in dem auch die Schule untergebracht war. Autoverkehr gab es fast keinen.

Urs Sieber: Dein «Märchenhäuschen» an der Schulstrasse ist für mich wie ein Symbol für eine Zeit, in der das Zusammenleben von Mensch und Na-

tur noch nicht so erschwert und gestört war wie heute. Die Errungenschaften der Technik und der Komfort scheinen dir unwichtig zu sein. Tut es dir weh, das Dorf wachsen zu sehen?

Vreni Wüst: Ja, es tut weh zu sehen, wie die Wiesen – eine nach der andern – verschwinden und Wohnblöcken Platz machen. Zwar sehe ich, dass die wachsende Bevölkerung Wohnungen braucht. Aber sind auch die vielen Betonparkplätze für die Autos nötig? Ist es nötig, dass ein Baum, der nur ein wenig die Sicht versperrt, sofort gefällt werden muss? Manchmal habe ich das Gefühl, dass die, die Geld haben, keine Bäume und kein Grün mehr sehen können. Wird das nicht früher oder später in einer Katastrophe enden? Und muss man für jeden Gang das Auto nehmen? Könnte man sich nicht besinnen und wieder mehr Velo fahren, um die Luft zu schonen?

Urs Sieber: Mit Vögeln und Bäumen zu sprechen ist für dich selbstverständlich. Die Menschen, die bei dir vorbeigehen, bekommen ein freundliches Wort und – was noch wichtiger ist – die Möglichkeit, einen Moment innezuhalten im Getetze des Alltags. Woher nimmst du die Kraft zur Be-

Am 28. November 2004



**Roland Widmer
in den Stadtrat**

schaulichkeit und die Eigenständigkeit, gegen den Strom zu schwimmen?

Vreni Wüst: Ich empfinde das Leben als ein einzigartiges, grosses Geschenk und als ganz und gar lebenswert. Die Natur ist ein Wunder und gibt mir Kraft. Ich höre den Gesang der Vögel auf den Bäumen und könnte selber singen vor Freude. Ich liebe die Bäume. Eine Frau hat mir einmal gesagt: «Ich komme so gerne zu Ihnen unter die Bäume. Da riecht es so gut nach Sauerstoff.» So bin ich voll Dankbarkeit für die Schöpfung.

Urs Sieber: Was wünschst du dir für die Zukunft?

Vreni Wüst: Nur eins: Dass die Menschen Sorge tragen zur Schöpfung.

Nächste Interviewpartnerin von Vreni Wüst ist Ursula Tobler.

felix.
der Woche
 **Heinz Herzog**

Zugegeben – es tönt wie ein schlechter Scherz, derzeit ein Mitglied des Arboner Stadtrates für besondere Leistungen zu ehren! Dass wir Heinz Herzog trotzdem positiv ins Rampenlicht stellen möchten, hängt einerseits mit der «antizyklischen Verhaltensweise» von felix im Vergleich zu verschiedenen nach Schlagzeilen lechzenden Medien und andererseits damit zusammen, dass der Arboner Vizestadtmann nicht nur aufgrund der Querelen in den letzten Monaten beurteilt werden sollte. Heinz Herzog hat sich im Laufe der vergangenen Jahre zu einer eigentlichen Integrationsfigur entwickelt und mit seinem besonnenen Auftreten immer wieder Wogen geglättet. Er hat in der Arboner Exekutive sicher kein Schlüsselressort geleitet, doch sorgte das Ressort Sicherheit stets für eine positive Medienpräsenz. Nun ist Gewerkschafter Herzog in seinem angestammten Beruf so stark gefordert, dass er die notwendige Zeit für ein stadträtliches Engagement nicht mehr aufbringen kann. Wir hätten Heinz Herzog einen friedvolleren letzten Auftritt in der Öffentlichkeit gewünscht als an der letzten Sitzung im Stadtparlament; mit einem «felix der Woche» möchten wir ihm jedoch für seinen langjährigen Einsatz zum Wohle der Stadt Arbon danken.

Mit felix ins Bundeshaus

Immer wieder konzentriert sich das politische Interesse auf das Geschehen im Bundeshaus. Möchten Sie das Berner Schaltzentrum der eidgenössischen Politik einmal persönlich erleben? Am Donnerstag, 16. Dezember, haben Sie die Gelegenheit dazu. An diesem Tag führen felix und die SVP Arbon wieder eine Informationsfahrt nach Bern durch. Um 06.45 Uhr wird im modernen Komfort-Reisecar gestartet. Nach einem Kaffeehalt in Kölliken empfängt der Thurgauer Ständerat Hermann Bürgi seine Oberthurgauer Gäste vor dem Bundeshaus. Dann gehts mitten in die Nationalratsdebatte hinein. Nach einer Führung durch das Bundeshaus und einer Diskussion in einem Fraktionszimmer wird am Nachmittag eine geführte Stadtrundfahrt angebo-

ten. Danach bleibt Zeit, um die weihnächtlich geschmückte Bundesstadt zu geniessen, bevor um 17.15 Uhr die Rückfahrt geplant ist. Reisebegleiter sind einmal mehr Alt-Nationalrat Otto Hess und Kantonsrat Andrea

Vonlanthen. – Anmeldeformulare können ab sofort bei felix an der Rebhaldenstrasse 7 bezogen werden. Da bereits etwa 25 Plätze vorreserviert sind, empfiehlt sich eine rasche Anmeldung.

Anmeldungen

1. Person: _____

2. Person: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte bis spätestens 10. Dezember an:
Andrea Vonlanthen, Weinbergstrasse 8, 9320 Arbon, Fax 071 446 74 88
felix, Rebhaldenstrasse 7, 9320 Arbon, Fax 071 440 18 70